

Herfried Münkler
Grit Straßenberger

Politische Theorie
und Ideengeschichte

Eine Einführung

C·H·Beck



Herausforderungen zu entwickeln.

Hinter dem Entschluss, statt Theoretikern und ihrer Werke Leitbegriffe und Problemfelder darzustellen, steht aber auch eine methodische Grundentscheidung im Umgang mit der Geschichte des politischen Denkens: Politische Ideen und Theorien werden hier als mehr oder weniger ausgearbeitete Antworten auf die sozio-politischen Herausforderungen ihrer Zeit verstanden. D.h. sie erwachsen nicht nur aus bestimmten sozialen und politischen, ökonomischen und ökologischen Konstellationen, sondern reagieren mit ihren Deutungsangeboten auf die sich im Verlauf der Geschichte

wandelnden Herausforderungen und wirken auf diese selbst ein. Und da eine Idee oder Theorie selten die einzige Antwort auf ein Problemfeld ist, sondern mit anderen konkurriert oder kooperiert, sind Theorien immer auch Antworten auf andere Theorien und damit zugleich Reaktionen auf die durch diese Theorien veränderten Konstellationen. Diese Etappen in einem diachronen Diskurs darzustellen und an einigen Querschnitten in der Geschichte des politischen Denkens auszuleuchten, dient die hier gewählte Darstellungsform in Leitbegriffen. Ob dies gelungen ist, muss der Leser beurteilen.

Berlin und Bonn, August 2015

EINLEITUNG: WAS IST UND WOZU STUDIERT MAN POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE?

Die Stellung der Politischen Theorie und Ideengeschichte im Fach Politikwissenschaft

Die Politikwissenschaft ist eine junge akademische Disziplin mit einer langen Tradition. Als Begründer der politischen Wissenschaft gilt der griechische Philosoph Aristoteles. In Abgrenzung zu Platon plädierte er dafür, das Politische

als eine eigene Sphäre zu begreifen, in der nicht das Wissen, sondern das Handeln zentral ist. «Praktische Philosophie über die menschlichen Angelegenheiten» hat Aristoteles seinen neuen, genuin politischen Zugang zu diesem besonderen Handlungsbereich genannt und dabei thematisch und schriftmäßig zwischen Politik und Ethik unterschieden: Während die *Nikomachische Ethik* die handlungstheoretischen und tugendethischen Grundlagen der guten politischen Ordnung enthält, werden in der *Politik* institutionelle Ordnungen, Verfassungsformen und gesellschaftliche Realisierungsbedingungen des guten